



ISTOCK.COM/ALEKSANDARNAKIC

Wie kann ich eine gute Ehe führen?

- Joel Hilliker
- [13.04.2020](#)

Eine glückliche Ehe ist eine der größten Freuden, die das Leben bieten kann. Doch so viele leiden unter gescheiterten Ehen. Ihre Ehe kann jedoch anders sein, wenn Sie dem Urheber der Ehe gehorchen.

Die Ehe ist nicht nur eine Tradition; es ist eine von Gott geweihte Institution. Dem ersten Mann und der ersten Frau gebot Er: „Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden sein *ein* Fleisch“ (1. Mose 2, 24).

Mit diesem Verständnis beginnt eine gute Ehe. Gottes früheste Definition der Ehe wird durch die *Wort* *verlassen*, *anhängen* und *eins werden* beschrieben. Die Ehe ist der Zeitpunkt im Leben, wenn ein Mann und eine Frau die Autorität ihrer Eltern *verlassen* und eine neue Familie, ein neues Leben mit neuen Verantwortlichkeiten und neuen Rollen bilden.

Warum hat Gott die Ehe geschaffen? Die Antwort ist unglaublich inspirierend. Als Gott Adam eine Gehilfin gab (Vers 18), symbolisierte dies die Kirche, die Jesus Christus bei Seinem zweiten Kommen heiraten wird (Offenbarung 19, 7). Gott gab Mann und Frau die Fähigkeit, sich zu vermehren, was die zukünftige Erweiterung der Gottfamilie darstellte (Genesis 1, 28). Und Er machte die Ehe dauerhaft (Markus 10, 9. 11-12) und veranschaulicht damit, dass die Ehe zwischen der Kirche und dem Sohn Gottes niemals enden wird. Die Ehe ist eine Institution, ein Segen *und eine Vision*.

Gott gibt uns viele Anweisungen in der Bibel für gut funktionierende Ehen, insbesondere über die individuellen Rollen und Verantwortlichkeiten von Mann und Frau.

Das wichtigste biblische Kapitel, das die Ehe erklärt, ist Epheser 5. Es ist eine Goldmine von Anweisungen. Diese Textstelle lehrt, welche Rollen Ehemänner und Ehefrauen haben und zeigt dann, dass diese Rollen *in erster Linie* die Ehe zwischen Christus und der Kirche betreffen. Die Anweisung funktioniert innerhalb einer physischen Ehe, da diese ein getreues Sinnbild der Ehe Christi ist. Beide unterliegen denselben Gesetzen.

Es beginnt mit Vers 21: „Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi.“ Ein gottgefälliges Familienleben ist ein Weg der *gegenseitigen Unterordnung* in der Furcht Gottes. In dieser Textstelle geht der Apostel Paulus genauer darauf ein, *wie* sich der Ehemann unterordnet und wie sich die Ehefrau unterordnet. Er beschreibt die individuellen Verantwortlichkeiten von Frauen und Männern, die Gottes Denken, Seine Liebe, Seine Regierung und Seinen Zweck für die Ehe offenbaren.

Die beiden Eherollen sind auf eine außergewöhnliche Weise miteinander verflochten. Bei beiden Rollen geht es um das Dienen. Jede Rolle verlangt eine hundertprozentige Hingabe für den Weg des *Gebens* – den Weg der *LIEBE*! Es verlangt, dass man seine eigenen Ansichten und Ideen opfert. Die überwiegende Mehrheit der Ehemänner und Ehefrauen ist einfach *zu egoistisch*, um dies zu tun. Wir handeln nach dem, was wir sehen und wollen an unseren eigenen Theorien festhalten, wie eine Beziehung funktionieren sollte. Aber wenn wir bereit sind, einfach *zu GEHORCHEN* – im Glauben zu wandeln und zu tun, was Gott uns gebietet – dann folgt ein Wunder auf das andere. Um dies in vollem Umfang zu tun, bedarf es eines echten Glaubens an Gott und der Unterwerfung unter Gott.

Wenn ein Ehemann und eine Ehefrau sich jeweils der Einhaltung der Ehegesetze Gottes unterwerfen, setzen sie eine Dynamik auf Gottes Ebene in Bewegung, die ein tiefes Maß an Vertrauen, Intimität und gegenseitiger Abhängigkeit schafft.

Gott hat diese Rollen und Verantwortlichkeiten so gestaltet, um die Menschen zu stärken, zu fördern und zu segnen. Sie ziehen uns in die Welt der Gottfamilie! Sie lehren uns eine exquisite Regierungsführung und Liebe auf Gottes Ebene.

Keiner von uns ist vollkommen, aber Gott verlangt, dass wir uns bemühen, vollkommen zu werden (Matthäus 5, 48). Keine Ehe ist perfekt, aber sowohl der Ehemann als auch die Ehefrau müssen auf Gottes vollkommenen Standard hinarbeiten.

Hochzeitszeremonien enden in der Regel damit, dass der Ehemann und die Ehefrau ihre Ehegelübde ablegen. Die Gelübde, die in der Philadelphia Kirche Gottes, dem Herausgeber der *Posaune*, verwendet werden, stammen direkt aus den Anweisungen der Bibel.

Der Mann verspricht, bis zum Tod an seiner Frau *festzuhalten*, sie zu *lieben*, zu *schätzen*, zu *ehren* und für sie zu *sorgen* – fünf konkrete Versprechen, die direkt aus der Schrift stammen. Wenn Ehemänner diese Gelübde verstehen und halten, fließen in ihren Ehen Liebe, Segen und Absichten.

Die Braut gelobt, ihren Ehemann für den Rest ihres natürlichen Lebens zu nehmen, sich ihm wie dem Ewigen unterzuordnen, ihm in allem untertan zu sein und ihn zutiefst zu respektieren. Unterschiedliche Versprechen für eine unterschiedliche Rolle, und auch direkt aus der Schrift.

Die Befolgung dieser schönen, biblischen Eheversprechen führt zu Harmonie, Glück, Stabilität und Dauerhaftigkeit in Ihrer Ehe. Wenn Sie sich stets daran erinnern und sie befolgen, werden Sie die reichen Belohnungen einer Ehe genießen, die vom Schöpfer der Ehe geleitet und gesegnet wird! Er möchte, dass Ihre Ehe *großartig* ist! Er schuf diese großartige Beziehung auf Gottes Ebene und möchte, dass sie für *jeden*, der sie eingeht, eine *reiche*, *freudige*, *zutiefst befriedigende*, *intime* und insgesamt LIEBEVOLLE Erfahrung ist. Und während Ihre Ehe immer besser funktioniert, erfahren Sie mehr über die unglaubliche geistige Dimension und den endgültigen Zweck der Ehe, die sich über den Rest Ihres natürlichen Lebens und weit darüber hinaus erstreckt.